

Bericht aus Marburg von Dr. Gisela Wolf

Am 21.5. fanden in Marburg die Demonstration und verschiedene öffentliche Aktionen gegen die Teilnahme von mehreren Umpolungsbefürwortern und einer Abtreibungsgegnerin auf dem Kongress für Seelsorge und Psychotherapie statt. Ich habe an der Demo teilgenommen und war sehr beeindruckt von der Vielfalt des Bündnisses, das sich gegen Homophobie und Sexismus formiert hatte. Auf der Demo waren ca. 1000 Studierende, lesbische-schwule-bisexuelle-Transgender-AktivistInnen, Mitglieder der GRÜNEN und der Linken, autonome Gruppen ... Die Demonstration zog friedlich und bunt vom Marburger Bahnhof bis zur Biegenstraße in die Nähe der Stadthalle, wo der Kongress statt fand. Begleitet wurden wir von einem massiven (und teuren) Polizeiaufgebot von ebenfalls 1000 BeamtInnen. Am Kongress selber haben ebenfalls 1000 ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, SeelsorgerInnen etc. teilgenommen.



Konversions-„Therapien“
Vortrag von Frau Dr. Gisela Wolf, Dipl. Psych.

Donnerstag, 21. Mai 2009, 20.30 Uhr
im Café am Grün (Am Grün 28, 35037 Marburg)

~ Eintritt frei ~

Konversions- oder „reparative“ „Therapien“ umfassen alle Versuche durch selbsterklärte oder zertifizierte TherapeutInnen, SeelsorgerInnen oder HeilpraktikerInnen die Homosexualität von KlientInnen in asexuelles oder heterosexuelles Verhalten umzuwandeln. Derzeit sind in der BRD sowohl Organisationen wie „Wüstenstrom“ oder „Living Waters“ als auch Professionelle unterschiedlicher Provenienz konversions-„therapeutisch“ tätig. Der Vortrag beleuchtet die gesundheitspolitischen Hintergründe solcher Konversionsversuche und zeigt die Konsequenzen für Lesben und Schwule, die sich solchen Behandlungen unterziehen, auf.

Autonomes Schwulenreferat

des Asta Marburg

www.schwulenreferat-marburg.de



www.vlsp.de

VERBAND LESBISCHER PSYCHOLOGINEN UND SCHWULER PSYCHOLOGEN

Während der Demo hatten die GRÜNEN und die AIDS-Hilfe Marburg noch einen Stand am Gerhard-Jahn-Platz aufgestellt, an dem Prof. Dr. Ulrike Schmauch, Dr. Constanze Ohms und ich in kurzen Redebeiträgen die gesellschaftspolitischen und psychologischen Aspekte von Konversionsbehandlungen beleuchteten. Anschließend schloss ich mich noch einer kleineren Demo an, die zur Martin-Luther-Schule ging, in die ein Teil der Kongress-Workshops verlegt worden waren.

Abends habe ich dann noch im Roten Stern einen vom Schwulen Referat der Uni und der AIDS-Hilfe unterstützten sehr gut besuchten Vortrag zu Konversionstherapien gehalten. Ich hoffe sehr, dass

die Uni Marburg die öffentliche Aufmerksamkeit um den Kongress noch mal zum Anlass nimmt zu reflektieren, warum sie es für nötig erachtet hat, ReferentInnen, die sich schon vielfach unverblümt homophob geäußert haben und "Therapien" vertreten, die sowohl wissenschaftlich als auch ethisch unhaltbar sind, Räume zu bieten. Ich hätte mich gewünscht, dass die Uni vielmehr Räume bietet für Veranstaltungen, auf denen fachgerecht über lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Lebensweisen informiert. Ich schätze die Lage so ein, dass in Zukunft VertreterInnen von Umpolungstherapien weiterhin versuchen werden, sich auf psychotherapeutischen und psychiatrischen Fachkongressen zu positionieren. Wir sollten diese Entwicklungen als VLSP weiterhin aufmerksam verfolgen, unsere Positionen dagegen stellen und uns mit FachkollegInnen entsprechend vernetzen. Es wird noch ein weiter Weg sein, bis im psychotherapeutischen mainstream kein Raum mehr sein wird für Homophobie

Neue Homepage des VLSP

Seit Mai ist sie online – die neue Homepage des VLSP (www.vlsp.de). Neben Aktuellem und Infos zum VLSP gibt es die Bereiche „Sexuelle Orientierung für Neugierige“, „Coming out“ und „Beratung & Therapie“, die sich an alle Interessierten richten, sowie den Bereich „Wissenschaft“, in dem wir Informationen für KollegInnen bereitstellen. Ganz neu ist der Mitgliederbereich, auf den nur VLSP-Mitglieder Zugriff haben. Hier gibt es

- Informationen dazu, wie jedes VLSP-Mitglied Texte für die Homepage vorschlagen und bei der Weiterentwicklung der Homepage mitwirken kann
- Informationen zur TherapeutInnen- und ReferentInnen-Kartei
- außerdem ist ein Archiv im Aufbau, das die bisherigen MV-Protokolle, VLSP-aktuell-Hefte und Bilder von bisherigen Kongressen umfassen wird.

Damit das Archiv mit der Zeit immer vollständiger wird freut sich das Redaktionsteam über weiteres Material von früher! Falls Du fehlendes Material hast: bitte an redaktion@vlsp.de mailen!

Wir freuen uns, wenn die VLSP-Seite und der Mitgliederbereich rege genutzt werden!

